

HANNS HUBACH

MATTHIAS GRÜNEWALD

DER ASCHAFFENBURGER MARIA-SCHNEE-ALTAR

**GESCHICHTE - REKONSTRUKTION -
IKONOGRAPHIE**

**MIT EINEM EXKURS ZUR GESCHICHTE DER
MARIA SCHNEE-LEGENDE, IHRER VERBREITUNG UND
ILLUSTRATIONEN**

MAINZ 1996

**SELBSTVERLAG DER GESELLSCHAFT FÜR MITTELRHEINISCHE
KIRCHENGESCHICHTE**

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Einleitung	9
1 Zur Geschichte der Maria-Schnee-Stiftung in Aschaffenburg	13
2 Kritischer Katalog der gesicherten Fragmente des Maria-Schnee-Altars	57
2.1 Der Retabelrahmen	57
2.1.1 Das Maria-Schnee-Retabel als funktionierender Wandelaltar	69
2.1.2 Entwurf und Ausführung	71
2.2 Die Gemälde	73
2.2.1 Phase I - Das Ädikularetabel von 1516	73
2.2.2 Phase II - Das Triptychon von 1519	73
2.2.2.1 Die Standflügel	74
2.2.3 Phase III - Das Wandelretabel von 1530	78
2.2.3.1 Die Klappflügel	78
2.2.3.2 Die Bildtafeln des hl. Martin und des hl. Georg	79
2.2.3.3 Überlegungen zum Meister der Werktagsseite	83
2.2.4 Phase IV - Die Veränderungen des frühen 17. Jahrhunderts	90
2.2.4.1 Der Ersatzflügel - Madonna in der Landschaft mit Heiligen	91
2.2.4.2 Das Dreikönigsbild von Isaac Kiening (1577)	94
2.2.5 Phase V - Die Kopie der Stuppacher Madonna von Christian Schad	97
3 Grünewalds Stuppacher Madonna und die Diskussion um das Mittelbild des Maria-Schnee-Altars	99
3.1 Die Stuppacher Madonna	99
3.2 Zur Diskussion um das Mittelbild des Maria-Schnee-Altars	110
3.3 Alternative Provenienzen des Stuppacher Marienbildes	121
3.3.1 Die Madonna der Deutschmeister	121
3.3.2 Die Stuppacher Madonna als Teil des Tauberbischofsheimer Schleieraltars	125
3.3.3 Die Herkunft aus der Aschaffener Sandkirche	126
3.4 Bewertung des Forschungsstandes	128
4 Exkurs zur Geschichte der Maria-Schnee-Legende, ihrer Verbreitung und ihrer Illustrationen	131
4.1 Entstehung und literarische Verbreitung der Maria-Schnee-Legende	139
4.2 Zu den Kontexten und zur Bildtradition von Schneewunderdarstellungen	145
4.2.1 Maria-Schnee-Darstellungen in der Buchmalerei	145
4.2.2 Die Mosaikdekoration in Santa Maria Maggiore unter Papst Nikolaus IV.	151
4.2.2.1 Die Apsismosaiken	152
4.2.2.2 Die Fassadenmosaiken	154
4.2.3 Die Ausbildung der Bildtradition außerhalb Roms	157
4.2.3.1 Die Maria-Schnee-Thematik als Folie repräsentativer Stifterdarstellung	158
4.2.3.2 Schneewunderszenen als Bestandteil größerer Marienzyklen	166

4.2.4	Die Entwicklung der Bildtradition innerhalb Roms - Von Masolino da Panicale (1428) bis zu Bernardino Ludovisi (1743)	171
4.2.5	Resümee	183
4.3	Zur Ikonographie der Maria-Schnee-Altäre	184
4.3.1	Die gemalten Maria-Schnee-Retabel in Siena	185
4.3.2	Die skulptierten Maria-Schnee-Altäre Antonello Gagini	191
4.3.3	Überlegungen zur ikonographischen Konzeption von Maria-Schnee-Altären	193
4.4	Zusammenfassung	196
5	Überlegungen und Untersuchungen zur Bestimmung des Mittelbildes des Aschaffener Maria-Schnee-Altars	199
5.1	Traditionelle Elemente der Aschaffener Maria-Schnee-Stiftung	199
5.2	Die Stuppacher Madonna als Maria-Schnee-Bild	210
5.2.1	Zur Bildstruktur und zur Bedeutung des Stuppacher Madonnenbildes	211
5.2.2	Die Stuppacher Madonna im Kontext der Aschaffener Maria-Schnee-Stiftung	224
5.3	Ein Mariengedicht aus dem Umkreis Heinrich Reitzmanns als Reflex auf Grünwalds Stuppacher Madonna	231
	Zusammenfassung und Ausblick	233
	Quellenanhang	243
	I. - Quellen zum historischen Verlauf der Maria-Schnee-Stiftung in Aschaffenburg	245
	II. - Die Texte und Carmina des Maria-Schnee-Offiziums von 1515	269
	III. - Quellen zur Ikonographie	282
	IV. - Beschreibungen und Restaurierungsberichte	286
	Quellen- und Literaturverzeichnis	291
	Register	329